



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	OB GH 004/2016
Datum	Montag, den 12.12.2016
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:50 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend:vom Gremium

Herr Waldemar Droß	Ortsvorsteher	SPD
Frau Anne Hartmann	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Frau Ingeborg Koster	Stellv. Ortsvorsteherin	SPD
Herr Matthias Lenz	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Herr Werner Ufer	Ortsbeiratsmitglied	FW
Frau Berit Silberzahn-Wagner	Ortsbeiratsmitglied	CDU

Abwesend:vom Gremium

Frau Christa Lefèvre	Ortsbeiratsmitglied	FW
----------------------	---------------------	----

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 Protokollgenehmigung**
- 3 Bürgerfragestunde**

- 4 **Sitzungstermine 2017**
- 5 **Konzept zur Integration innerstädtischer Wasserläufe; hier: Stellungnahme zu den Ergebnissen der Arbeitsgruppe 1 des Workshops vom 08.10.2016**
- 6 **Nutzung des ehem. Lehrgartengrundstücks des Obst- und Gartenbauvereins**
- 7 **Standort für Geldautomaten**
- 8 **Mitteilungen und Anfragen**
- 9 **Verschiedenes**

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

zu 2 Protokollgenehmigung

Die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 10.10.2016 wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Bürgerfragestunde

Keine Nachfragen

zu 4 Sitzungstermine 2017

Für 2017 werden die folgende Sitzungstermine des Ortsbeirates für 2017 festgelegt; Ort: Besprechungszimmer Stadtteilbüro Garbenheim, Sitzungszimmer DG

Montag, 09. Januar;	<u>18.00 Uhr</u>	(Vorstellung HH-Entwurf 2017)
Montag, 13. März ;	19.00 Uhr	
Montag, 15. Mai;	19.00 Uhr	
Montag, 03. Juli;	19.00 Uhr	
Montag, 04. September	19.00 Uhr	
Montag, 20. November	19.00 Uhr	

Einstimmiger Beschluss

zu 5 Konzept zur Integration innerstädtischer Wasserläufe; hier: Stellungnahme zu den Ergebnissen der Arbeitsgruppe 1 des Workshops vom 08.10.2016

Mit eMail vom 2.12.16 wurde den Ortsbeiratsmitgliedern das o.g. Konzept durch den OV zugesandt. Nach ausführlicher Erörterung im Ortsbeirat wird hierzu wie folgt Stellung genommen und beantragt, diese Stellungnahme dem vorliegenden Entwurf des Abschlussberichtes hinzuzufügen:

zu 1.1: Radwegeverbindung vom Festplatz Naunheim durch die Garbenheimer Aue zur Rittal-Arena.

Im letzten Teil des 1.Absatzes wird ausgeführt:

"Ein möglicher Ersatzneubau für den Eisernen Steg in diesem Bereich ist dabei so auszu-legen, dass dieser gut durch Radfahrer zu nutzen ist. Darüber hinaus soll die neue Brücke nur durch Lieferverkehr befahrbar sein und entsprechend durch Poller oder dergleichen abgesperrt werden."

Hierzu Stellungnahme des Ortsbeirates:

Die Naunheimer Lahninsel ist für PKW, Rettungsfahrzeuge und Lieferverkehr derzeit nur über den Umweg durch die Garbenheimer Bahnhofstraße und den Fahrweg durch die Garbenheimer Lahnaue erreichbar. Dabei ist der nördliche, dem Eisernen Steg zuge-wandte Teil der Lahninsel, durch Poller und Findlinge bereits für Autoverkehr gesperrt. Durch den Ersatzneubau einer Brücke für den Eisernen Steg entfällt die Notwendigkeit des Umweges über den Stadtteil Garbenheim. Deshalb bittet der Ortsbeirat um folgende Anfügung an den o.a. 1. Absatzes des Konzeptes:

"Aus ökologischen Gründen und aus Gründen der Verkehrsentlastung der Lahnaue ist die komplette Naunheimer Lahninsel zeitnah als autofreie Zone auszuweisen und durch Poller oder dergleichen bereits an der Schleusenbrücke abzusperren."

zu 1.3: Fußgängersteg in der Garbenheimer Aue

Im ersten Absatz wird ausgeführt:

"Es wird vorgeschlagen, an der schmalsten Stelle der Lahn im Grenzbereich der Gemarkungen Niedergirmes und Naunheim eine Fußgängerbrücke in die Garbenheimer Aue zu errichten. Die Brücke soll ausdrücklich nur für Fußgänger und nicht durch Radfahrer oder Kraftfahrzeuge genutzt werden können."

Der Bedarf an einer zusätzlichen Brücke/Steg über die Lahn zwischen Naunheimer Steg und Wolfgang-Kühle Straße ist nicht gegeben. Insbesondere die Einschränkung, dass eine Querung nur durch Fußgänger und nicht durch Radfahrer ermöglicht werden solle, ist realitätsfremd. Die Bemühungen, den westlichen Teil der Garbenheimer Lahnaue als "ökologisch geschützten" Teil zu erhalten, würden durch diese Maßnahme konterkariert.

Der Ortsbeirat lehnt dieses Vorhaben insgesamt ab und empfiehlt, den Punkt 1.3 komplett zu streichen.

Einstimmiger Beschluss

Im Zuge der Erörterung der o.g. Thematik wird die Frage aufgeworfen, weshalb eine Sperrung der Naunheimer Lahninsel für Kraftfahrzeuge nicht schon zum gegenwärtigen Zeitpunkt erfolgen könne. Die Belastung der Lahninsel durch hohen Freizeitverkehr sei, insbesondere an Wochenenden, sehr hoch mit zunehmender Tendenz. Der komplette Verkehr belastet die Anwohner der hiesigen Bahnhofstraße sowie Fußgänger und Radfahrer in der Lahnaue. In diesem Zusammenhang verweist der Ortsbeirat auf die Forderung des TuS Naunheim (Niederschrift des Ortsbeirates Naunheim vom 16.6.2015, TOP 2), wo ebenfalls gefordert wurde, den vorhandenen Poller in Höhe des Sportlerheims bis an die Schleuse zurück zu setzen.

Ortsbeirat Naunheim, Protokollauszug vom 16.6.15:

Seitens des Turn- und Spielvereins wurde auch angeregt den Poller bis zur Schleuse zurück zu setzen, so dass eine reguläre Anfahrt nur bis dorthin möglich ist, was dem jetzigen Parkverhalten entgegenwirken soll, welches nach seiner Meinung im Wesentlichen durch die Nutzung des Freizeitgeländes und nicht durch Sportplatzbenutzer bedingt ist

Deshalb beschließt der Ortsbeirat auf Vorschlag des Ortsvorstehers folgenden Antrag:

Der Magistrat wird aufgefordert, auch den südlichen Teil der Naunheimer Lahninsel, analog zur Sperrung der Nordhälfte, gemäß der Anregung des TuS Naunheim für den Kraftfahrzeugverkehr zu sperren. Ausgenommen hiervon sind Versorgungs-, Liefer- und Rettungsfahrzeuge. Die Sperrung erfolgt durch Poller an der Schleusenbrücke.

Einstimmiger Beschluss

zu 6 Nutzung des ehem. Lehrgartengrundstücks des Obst- und Gartenbauvereins

Der örtliche Obst- und Gartenbauverein löst sich bekanntlich zum 31.12.2016 auf. Das vorhandene und sehr gepflegte Lehrgartengrundstück des Vereins im Gemarkungsbereich "Im Weiher", Ortsausgang Ritterkaut, ist Eigentum der Ev. Kirchengemeinde Garbenheim und ist angepachtet. Der Verein hat den Pachtvertrag zum 31.12.2016 gekündigt. Für die weitere Nutzung des Grundstückes hat die Garbenheimer Kindertagesstätte hohes Interesse angemeldet. Das pädagogische Konzept der Kita sieht laufende Aktivitäten der Kindergruppen im Außenbereich vor. Als zusätzliche Außenfläche ist das fußläufig gelegene und eingezäunte Lehrgartengrundstück mit Schutzhütte nach Auffassung der Kita-Leitung, der Erzieherinnen sowie des Jugendamtes, sehr gut geeignet. Die Kita-Leitung hatte sich mit der Bitte an das Jugendamt gewandt, das Grundstück im genannten Sinne von der Ev. Kirchengemeinde Garbenheim anzupachten.

Der Vorstand des i.L. befindlichen Obst- und Gartenbauvereins, Mitglieder des Garbenheimer Presbyteriums sowie auch der Ortsbeirat befürworten die Folgeanpachtung des Grundstückes durch den Magistrat der Stadt Wetzlar als zusätzliche Außenfläche der örtlichen Kita und unterstützen diesen Ansatz nachdrücklich.

Nach Erörterung fasst der Ortsbeirat folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, den ehem. Lehrgarten des Obst- und Gartenbauvereins als zusätzliche Außenfläche für die Garbenheimer Kita anzupachten. Der Ortsbeirat beteiligt sich in diesem Fall an den Pflegekosten des Grundstückes mit einem Betrag von jährlich 100 Euro aus dem Kontingent "Heimatspflegerische Mittel" bis zum Ende der lfd. Wahlperiode

Einstimmiger Beschluss

zu 7 Standort für Geldautomaten

Durch die Schließung der örtlichen Sparkassenfiliale Ende 2. Hj 2015 und den für Ende 2017 geplanten Abbau des Geldautomaten u. Kontoauszugdruckers der VB Mittelhessen wird es voraussichtlich ab Herbst 2017 keine Bargeldversorgung mehr im Stadtteil geben. OV Droß berichtet, dass sich die Fa. Cardpoint, ein Unternehmen mit Sitz in Trier, an ihn gewandt habe und Interesse an der Aufstellung eines firmeneigenen Geldautomaten in Garbenheim signalisiert habe.

Eine vergleichbare Situation wie im Stadtteil Garbenheim - Ersatzlose Schließung der Sparkassenfiliale - bestand Ende 2015 im Biebertaler Ortsteil Fellingshausen. Eine örtliche Bürgerinitiative hatte sich daraufhin mit der Fa. Cardpoint in Verbindung gesetzt. Ergebnis: Cardpoint und Sparkasse Wetzlar vereinbarten vertraglich die Installation eines Geldautomaten der Firma. Dieses "Fellingshäuser Modell" beinhaltet: Die Sparkasse beteiligte sich an den lfd.Kosten, die Gemeinde Biebertal stellte den Standort kostenlos zur Verfügung, Sparkassenkunden können sich mit geringer Gebühr (50 Ct pro Vorgang) mit Bar-

geld versorgen. Nicht-Sparkassenkunden haben höhere Buchungsgebühren zu entrichten. Unter den gleichen Bedingungen habe, so die Mitteilung, Cardpoint Interesse auch einen Geldautomaten im Stadtteil Garbenheim zu betreiben. Gespräche mit der hiesigen Sparkasse seien in der Angelegenheit schon geführt worden.

Nach Erörterung im Ortsbeirat schlägt OV Waldemar Droß als geeigneten Standort für einen Geldautomaten den Standort der noch vorhandenen Telefonzelle am Platz an der Zisterne vor. Seiner Kenntnis nach stehe die Telefonzelle auf städtischem Grund. Die Telefonzelle soll nach den Planungen der Telekom demnächst abgebaut werden. Der vorgeschlagene Standort verfüge bereits über die notwendige Infrastruktur, die für die Aufstellung eines Geldautomaten benötigt werde (Fundament, Stromanschluss, Datenleitung).

Beschlusstext:

Der Ortsbeirat befürwortet die Aufstellung eines Geldautomaten im Stadtteil Garbenheim. Darüber hinaus beantragt der Ortsbeirat, der Fa. Cardpoint GmbH, Brotstr. 24, 54290 Trier den Standort, analog zur Regelung "Fellingshausen" zur Aufstellung eines Geldautomaten in Garbenheim kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Einstimmiger Beschluss

zu 8 **Mitteilungen und Anfragen**

Over Waldemar Droß teilt mit, dass

- nach Mitteilung des Kämmerers (eMail vom 2.11.16 an den Over) kein Nachweis der Zuwendungsempfänger über die Verwendung der vom Ortsbeirat bewilligten Heimatpflegerischen Mittel vorgelegt werden müsse
- am 8.11. eine gemeinsame Besprechung der Ortsvorsteher mit OB Wagner, SR Kortlüke und dem Leiter der Feuerwehr, Erwin Strunk, stattgefunden hat. Die Over wurden über die geplante Neustrukturierung der FFW in Kernstadt und Stadtteilen informiert. Es werden zukünftig insgesamt vier Löschbezirke unter jeweils einheitlicher Leitung gebildet. Die FFW Garbenheim ist dem Löschbezirk II gemeinsam mit den FFW Niedergirmes und Naunheim zugeordnet.
- der Arbeitskreis Flüchtlingshilfe Garbenheim habe sich mit Schreiben vom 12.12.16 an ihn gewandt hat. Das Schreiben wird verlesen. Der AK wirbt angesichts steigender Belegungszahlen im Objekt "Kreisstraße 120" um weitere Unterstützung durch aktive Mitglieder und bittet auch um Unterstützung durch den Ortsbeirat.
- eine Beteiligung an der nächsten Aktion "Saubere Landschaft" im Frühjahr 2017 davon abhängig ist, inwieweit Unterstützung durch örtliche Vereine sichergestellt ist.

zu 9 Verschiedenes

Ortsbeiratsmitglied Werner Ufer fragt, ob der Ortsbeirat bzgl. der Aufstellung der beiden großflächigen Werbetafeln am westlichen Ortseingang vorab um Stellungnahme gebeten worden sei. Nachdem OVer Droß dies verneint hat, kündigt Werner Ufer einen diesbezüglichen Antrag für die nächste Ortsbeiratssitzung an.

Waldemar Droß
Ortsvorsteher